



Nordhorn. Am Sonntag, den 2. Oktober 2016, fanden in den neapostolischen Gemeinden besondere Erntedankgottesdienste statt. Grundlage für diese Gottesdienste war das Bibelwort aus Hiob 28, 24: „Denn er sieht die Enden der Erde und schaut alles, was unter dem Himmel ist.“

In Nordhorn führte der Vorsteher der Gemeinde, Evangelist Frank Klatt, den Gottesdienst durch. Er begann seine Predigt mit dem Gedanken, dass am Erntedanktag die Dankbarkeit für alle guten Gaben Gottes im Mittelpunkt stehe. Gleichwohl sei das vergangene Jahr nicht für alle Gemeindemitglieder durchweg gut verlaufen, sondern es gebe viele Lebenslagen, in denen man auf den ersten Blick gar nicht wisse, wofür man Gott danken solle. Hier gab der Evangelist den wichtigen Impuls, den Segen Gottes auch in den kleinen Dingen zu erkennen und das Gefühl mit in den Alltag zu nehmen, dass der Schöpfer alles sehe und um alles wisse, wie es in dem oben angeführten Bibelwort zum Ausdruck gebracht werde.

"Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht (...) anbetend überlege"

Entscheidend sei letztlich die innere Einstellung, die man zu Gott und seiner Schöpfung habe: Wie der Dichter Christian Fürchtegott Gellert es in einem Gedicht zum Ausdruck bringt, das vertont im Gesangbuch der Neapostolischen Kirche enthalten ist, solle man die Ehrfurcht gegenüber der göttlichen Schöpfung nicht verlieren, die am Anfang vollkommen gewesen sei: "Wenn ich, o Schöpfer, deine Macht, die Weisheit deiner Wege, die Liebe, die für alle wacht, anbetend überlege, so weiß ich, von Bewundrung voll, nicht, wie ich dich erheben soll, mein Gott, mein Herr und Vater!" (Lied Nr. 267 aus dem Gesangbuch der NAK). "Bewahre dir die Demut, Anbetung und Dankbarkeit im Herzen!", forderte der Evangelist jeden Gottesdienstteilnehmer auf.

Dankbar - wofür?

Vor dem Gottesdienst trafen sich die Kinder der Gemeinde in einem Nebenraum. Jedes Kind hatte etwas Obst, Gemüse oder Brötchen mitgebracht. Hiermit sollte gemeinsam der Altar geschmückt werden. Auf diese Weise wurde noch einmal deutlich, dass wir all diese und viele andere Gaben unserem Schöpfer zu verdanken haben. Die Kinder arrangierten die Lebensmittel

zu einem bunten Bild am Altar. Später bemerkte ein Priester, dass man "eigentlich auch noch das neue Auto, das neue Fahrrad und alles andere, was man in diesem Jahr bekommen habe, dazustellen müsse, da man für all diese Dinge und noch viel mehr Gott danken könne und müsse."

Spendenaktion zugunsten des Neuenhauser "Brotkorbs"

In diesem Jahr hatte die Nordhorner Gemeinde eine Spendenaktion zugunsten des Neuenhauser "Brotkorbs" durchgeführt. Diese Einrichtung der Diakonie unterstützt seit zehn Jahren nachweislich bedürftige Menschen mit Lebensmitteln. Zur Freude der drei ehrenamtlichen Mitarbeiter des "Brotkorbs", die am Erntedankgottesdienst teilnahmen, kamen viele Kisten mit haltbaren Lebensmitteln zusammen. "Hiermit können viele Familien versorgt werden", so Agnes Schutten, nachdem die Lebensmittelspenden im Anschluss an den Gottesdienst übergeben worden waren.

2. Oktober 2016

Text: Simone Keller

Fotos: Nak NRW / Simone Keller

